Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0001-9

VIII, 62.

2.292.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0002-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0004-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0006-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0007-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0008-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0012-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0014-1

Contenta.

1. Churtzer Chronica der Churfürstlichen Sächsischen Berg-Stadt Freyberg im Meißnerland. Freyberg 1602.
2. Churtzer auszug der Freybergischen Chronica von 806. bis 1690. samt etlichen Annalibus.
3. Flanders Königliche Freyberg in Meissen, oder Beschreibung dieser Berg-Stadt. Chemnitz 1725 mit der Grundriss.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0016-2

Kurtze

Chronica/

der Churfürstlichen Sechsischen Bergkstadt Freybergk in Meissen.

Gedruckt zu Freybergk/
bey Georg Hoffman/

1602.

HErr segen vnser Kirch vnd Schul/
Das Regiement vnd den Rathstuel/
Das Bergkwergk / Knapschafft vnd
gemein/
Denn bey dir suchen wir hülff allein/ etc.

Mit gnad sihe vnser Bergkwergk an/
Weyl mir hie sonst kein Nahrung han/
Denn du kanst bald Glantz/Kieß vñ Querk
Durch dein güt wandeln in gut Ertz/ etc.

IM Jahr Christi/ 1171. Etliche setzen 1175. Ist das Bergwergk zu Freybergk mit gewalt angegangen / vnnd die Stadt Freybergk/ welche zuvor ein Dorff gewesen/ vnd OberLaußnitz geheissen / mit Mawren vnd Thürmen vmbgeben / Vnter Otthone/ Marggraffen zu Meissen / Sieben jahr nach erbawung des Closters Cell/ Wie lang das Bergkwerck zuvor gestanden/ weis man nicht.

1195. Ist Margräff Albertus / des Marggraffen Otthonis Sohn / zu Freybergk in eine solche grosse Kranckheit gefallen / das er niemands für grossen schmertzen/ der ihn angerühret/ hat leiden können. Auff der Reyse aber nach

Meissen / ist er zu Hennerßdorff / mit Ach vnd Weh gestorben. Seine Epitaphia sagen / Jhm sey mit Gifft vergeben worden.

1260. Ist ein jung Gesell von einem Schwartzkünstler / an einem heimlichen Ort (damit er der Liebe pflegen köndte) geführet worden / Welcher / nachdem er das Gesicht der Jungfrawen / die er lieb hat / durch zauberey des Schwartzkünstlers siehet vnd gewar wird / reicht er jhr seine hand hin / In dem er jhr die hand beut / erwischt jhn der böse Feind / vnd schmeist jhn wider die Wand / vnd bringt jhn elendiglich vnd erbermlichen vmb / Welcher auch den Schwartzkünstler mit den todten Leichnam so hefftig geworffen / das er eine langè zeit für todt gelegen. Dieses er-

schreck-

schreckliche Exempel / Wie die Vnzucht ist gestrafft worden (jederman zur abschew) gedencket Aridus Presbiter / Welcher zur zeit des Keysers Alberti 1. gelebet hat.

1294. Ist das Bürger vnd Bergkrecht auffgericht worden.

1296. Als Keyser Adolphus Nassaensis / die Stadt Freybergk / Ein Jahr vnd vier Monat belagert hatte / ist sie endlich durch verretherey eines verlauffenen Bubens / erobert worden.

1306. Seind die Schwaben von Marggraff Friederichen / vnd Dietzman / so dis jar in der Christnacht / zu Leipzig in der Thomasser Kirche erstochen / Wider aus Freybergk gejaget worden. Die Bürger sind aber wider in jhre alte stelle vnd wonung / Anno 1310. einge-

 setzt /

geschehen.

1326. Ist Marggraff Friederich der Frewdige gestorben.

1375. Am tage Gertrudt/ist Freybergk zum Ersten mal ausgebrand/Eben zu der zeit/da Marggraff Friederich der 3. Erffurdt belagerte.

1386. Den 4. Sontag nach Ostern/Ist Freybergk zum Andernmal/mit allen Kirchen ausgebrand.

1447. Hat Hertzog Wilhelm zu Sachssen/als er mit dem Churfürsten seinem Bruder Krieg geführet/die Churfürstliche Bergkstadt Freyberg/bey Nechtlicher weile vberfallen/vnd den Rath zur Huldung/wider seinen Bruder Churfürst Friederichen/zwingen wollen

wollen / Aber die Stadt hat nicht gewolt / sondern jhme durch Nickel Wellern Bürgermeistern / so seinen Sterbekittel am Arme getragen / eine abschlegige Antwort geben lassen. Darauff der Hertzog sich entsatzet / vnd wider aus der Stadt gezogen.

1455. Ist Conrad Kauffung ein Edelman / vnd weyland Kriegesheuptman zu Nürnberg / darumb / das er die zwey junge Herrlein / Hertzog Ernst / vnd Hertzog Albrecht / bey Nechtlicher weile / von dem Schlos Aldenburgk gestolen / zu Freybergk / auff dem Marckt / mit dem Schwerdt gerichtet worden / den 15. Julij.

1471. Ist Freybergk zum Drittenmal ausgebrandt / ausge-

nominen die Meißnischegasse / vnd vnser lieben Frawen Kirche.

1480. Ist die Thumbkirche von Hertzog Albrechten erbawet/ vnd den 14. Augusti eingeweyhet worden.

1484. Ist Freybergk zum Vierdtenmal ausgebrand/da nicht mehr den Vier hundert Heuser/ nach dem vorigen Brande sind auffgebawet worden / Die Meißnische gasse vnd das Kloster/ ist vnversehrt stehen blieben

1494. Ist der Petersthurm vom Winde eingeworffen worden/ den 21. Januarij.

1499. Ist D. Hieronymus Weller geboren/den 5. Septemb: Donnerstag nach Egidij.

1512. Montag nach Mariae heimsuchung / hat Hertzog Hein-

rich

rich Beylager gehalten zu Freybergk.

1515. Ist D. Johannes Ragius von Osterfeldt / ein vortrefflicher Redener vnd gekrönter Poet/gegen Freybergk kommen / vnd die Christliche Schul auffgericht/ vnter andern seind seine Schüller gewesen/Hieronymus vnd Petrus Weller/gebrüdere/vnd D. Wolffgang von Lüttichaw/weyland beyder Hertzogen zu Sachsen/vnd des gantzen Churkreyß/Rath.

1521. Den 21. Martij/ward Hertzog Mauritius Churfürst zu Sachssen/zu Freyberg geboren.

1522. Ist Polixena eine Römerin / sehr schön / vnd von einem Curtisano in diese Lande gebracht/ wegen des Ehebruchs/vnd das sie ihren Eheman vmbbracht hatte/

zu Freybergk geköpfft/ vnd auff ein Radt gelegt worden.

1523. Ist das Mönchskalb zu Waltersdorff / bey Freybergk gelegen / inn eines Bawern haus/ Stecher genandt / gebohren worden.

1526. Den 31. Julij/ 28. minuten/ frühe vor fünff Vhr / ward Hertzog Augustus / Churfürst zu Sachssen / zu Freybergk geboren.

1534. Hat Hertzog Georg die Holtzflösse / gemeiner Stadt/ vnd dem Bergkwerge zum besten/ angericht/ vnd die dem Rathe / damit man Böhemisch holtz / für die Stadt vnd Bergkwergk / flössen könne / welches der Stadt gröste Kleinot ist / wider verkaufft.

1539. Ist Hertzog Georg gestorben / vnnd das Regtement an Hertzog Heinrichen kommen.

154

1540. Sind zu Freybergk Zwey vnd dreyssig tausend / Sieben hundert / vnd drey vnd sechtzig Menschen / so ausgehen können / vnd Zwölff Jahr alt gewesen / geschatzt worden.

1541. Ist Hertzog Heinrich den 18. Augusti / zu Dreßden verschieden / vnd zu Freybergk inn die Thumbkirch begraben worden.

1552. Ist in der Weingassen ein Jüngling fünff Jahr an einer Stelle gestanden / das er auch mit den Füssen die Thielen zutreten / im Sechsten jahr ist er gar erstarret / vnd hat ein wenig gesessen / vnd hernach gestorben.

1553. Den 23. Julij / ist der hochlöbliche Churfürst zu Sachssen / Hertzog Mauritius / zu Freybergk begraben / als er den 9. Julij

inn

inn der Schlacht mit Margraff Albrechten / als er die Victoria erhalten / bey Peyne erschossen worden.

1559. Den 14. Augusti/ nach Mittage / zwischen zwey vnd drey Vhr/ sind in einem Wetter Schlossen gefallen/ als zimliche Boßkugeln / am gewicht drey Pfund vnd drey Viertel schwer / etliche als Feuste/ Genssse vnd Hünner Eyer/ auch kleinere / Hat inn der Stadt auff Zwey mal hundert Tausendt Ziegel zerschlagen/ Vor der Stadt vnd auff dem Dorff Niederbobritzsch/ grossen schaden hethan.

1564. Den 12. Sontag nach Trinitatis/ sind zu Freybergk in allen fünff Kirchen/ 2600. vnd noch etliche drüber / Communicanten geweſen/ als Pestis zu regieren angefangen.

1572.

1572. Den 20. Martij/ des morgens frühe / ist D. Hieronymus Weller in Christo sanfft entschlaffen.

1585. Den 3. Octobris / Ist Frau Anna / Churfürst Augusti/ Gemahl / könig Christian in Dennemarcks Tochter / seliglich eingeschlaffen/ vnd den 2. Novembris zu Freybergk begraben worden.

1586. Den 11. Febr. Ist der Hochlöbliche Churfürst / Hertzog Augustus / Seliglich zu Dreßden verschieden / vnd den 15. Martij/ zu Freybergk begraben worden.

1591. Sontag Trinitatis/ sind inn den fünff Pfarkirchen alhier/ 1742. Personen / zum Tisch des HErren gegangen.

1591. Den 25. Septembris/ Ist Churfürst Christian / seliglich zu Dreß-

572.

zu Dreßden verschieden / vnd den 25. Octobris / zu Freyberg begraben worden.

1599. Am heiligen Pfingstage/nach Mittage / ist ein gewaltig Wetter kommen / welches das Getreyde zerschlagen/viel Bewme vnd die Vogelstange / zuschmettert vnd vmbgerieſſen/den Hahn sampt der eysern Spillen/auff den spitzigē Petersthurm/ entzwey gebrochen/ vnd herunter geworffen / an Heusern/ Scheewnen vnd Fenstern grossen schaden gethan.

Den andern Pfingstfeyertag/ hat es zu zwey vnterschiedlichen mahlen / in den hohen Petersthurm / vnd in die Kirche bey der Orgel / auch an ander orten in der Stadt eingeschlagen.

Den 4. Septemb: 99. Ist der Hahn mit einer newen Spillen/

wider auff den Thurm gesetzt worden / von Elias Weigelt / Stadtzimmerman.

1601. Den 11. Novemb: zwischen 10. vnd 11. vhr / Ist dem Durchlauchtigsten / vnd Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn CHRISTIANO II. Vnsern gnedigsten Herrn / die Erbhuldung geleistet worden / Gott woll jhr C. F. G. Glückselige Regierung / bestendige gesundheit vnd langes Leben verleyhen.

Den 20. Decembris / Ist ein Tawwetter mit vielem Schnee vñ Regen eingefallen / davon die Wasser gewachsen / daß sie viel Stege weggeführet / Brücken vnd Wehre zurissen / vnd allenthalben grossen schaden gethan. Gott woll vns ferner für allem vnfall bewahren / vnd ein glückseltges Newes Jar verleyhn / Amen.

[illegible]

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0032-1

ULB Halle
3
003 081 540

VD 17

Rhet. Lit. 79 f

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0033-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-58957-p0034-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-56957-p0035-8